

Liebe Eltern,

seit dem Jahr 2009 ist das Projekt „Mein Körper gehört mir!“ der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück (tpw) fester Bestandteil des Präventioncurriculums an der Turmbergschule Weingarten. Treue Unterstützer sind hier die Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe und unser Förderverein.

Die Sorge „Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch?“ beschäftigt viele Eltern, denn sexuelle Gewalt ist kein Einzelfall. Sie ist Alltag. Statistisch gesehen sitzen in jeder Schulklasse betroffene Kinder. Kinder, die unsere Hilfe brauchen. Die Hilfe ihrer Eltern und Lehrer. Aber auch Vorbeugung ist Hilfe und auch hier setzen die Szenen aus den Geschichten an.



Die kurzen Szenen von "*Mein Körper gehört mir!*" schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexualisierter Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. So können die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Jungen und Mädchen ihre Nein-Gefühle erkennen. Sie können beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden - bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der sich offen über alles reden lässt.

Die Kinder lernen, wie sich schützen können und dass das Wort „Nein!“ ein wichtiges Wort ist, wenn persönliche Grenzen verletzt werden. „Nein!“ zu sagen ist aber nicht leicht. Dazu gehören Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. „Mein Körper gehört mir!“ stärkt Kinder darin, ihre Gefühle bewusst wahrzunehmen – und ihren Signalen zu folgen.

Ganz wichtig dabei die 3-Fragen Regel:

„Habe ich ein „Ja“ oder ein „Nein“ Gefühl?
Weiß jemand, wo ich bin?
Bekomme ich Hilfe, wenn ich welche brauche?

Die Szenen, die sind zwar ernst, aber zugleich sind sie auch humorvoll, denn so gewinnt man die Aufmerksamkeit und so bleiben die Inhalte auch länger im Bewusstsein.

Der tpw ist es ebenfalls sehr wichtig, dass Kinder wissen: Bei sexueller Gewalt trägt die Schuld immer nur der Täter, nie auch das Opfer. Das Programm hilft, Gefahrensituationen vorzubeugen und es zeigt, wie man sich als Kind Hilfe holen kann, wenn man welche braucht. Auch die „Nummer gegen Kummer“ in Form von einem Kärtchen für die Kinder ist dabei immer im Gepäck der Akteure.

An drei Vormittagen werden jeweils drei unterschiedliche Szenen präsentiert und besprochen. Parallel dazu werden diese Szenen im Unterricht aufgegriffen und weiter thematisiert. Dazu verwenden die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes die begleitenden Materialien der tpw.

Aufbauend auf das Projekt „Wehr dich aber richtig - ein Werkzeugkoffer für alle Fälle“ in Klasse zwei findet so eine Vertiefung und Festigung zu diesem sensiblen Thema statt, das unsere Schülerinnen und Schüler stark und selbstbewusst machen soll.